

getrennt, indem gleichzeitig angenommen wird, dass sie den sehr ähnlichen *Tmesiphorus* fehlen. Dies ist indess nicht der Fall und die angegebenen Charaktere von *Raphitreus* fallen mit jenen von *Tmesiphorus* zusammen und beide Gattungen sind zu verbinden. *Raphitreus speratus* Sharp hat ein gekieltes Mesosternum, wie die nordamerikanischen Arten von *Tmesiphorus*; dagegen haben meine Neu-Guinea-Arten: *Tm. papuanus* Raffr. und *Kingii* Mac Leay ein ungekieltes Mesosternum. Für einen noch unbeschriebenen *Tmesiphorus* aus Ceylon*, dem die Anhänge an den Palpengliedern fehlen und dessen Mesosternum ebenfalls ungekielt ist, habe ich die Gattung *Syntectodes* (Verh. d. naturf. Ver. Brünn, XX. [1881], pg. 185) errichtet und in dieselbe sind wahrscheinlich alle von Sharp aus Japan beschriebenen *Tmesiphorus* einzureihen. Die Gattung *Lasinus* Sharp scheint mit *Pselaphodes* Westw. identisch zu sein. E. Reitter.

Notizen.

In der Versammlung der k. k. zool.-bot. Gesellschaft vom 3. October 1883 legte der Secretär, Herr A. Rogenhofer, folgende Manuscripte vor: 1. E. Reitter, Beitrag zur Pselaphiden- und Scydmaeniden-Fauna von Java und Borneo, in welcher Arbeit 7 neue Genera (*Arnyllium*, *Batrisoschema*, *Bythinophanax*, *Bythinoderes*, *Pseudapharia*, *Atychodea* und *Cephennodes*) und 70 neue Arten beschrieben werden. 2. F. F. Kohl, Neue Hymenopteren in den Sammlungen des k. k. zoologischen Hofkabinetes in Wien. II (der I. Theil ist erschienen in den Verh. z. b. Ges. Wien 1882, p. 475), enthaltend zwei neue Gattungen, nämlich: *Bothinostethus* und *Paraliris* und 40 neue Arten aus der Familie der Sphegiden. Herr A. Rogenhofer gedachte ferner der Leistungen des verstorbenen Afrika-Reisenden E. Marno in entomologischer Hinsicht namentlich auf Grundlage der von diesem Forscher in den Jahren 1871—1892 an das k. k. zool. Hofkabinet in Wien übermittelten Sendungen und übergab die Beschreibung einer von Marno in Sudan entdeckten *Colias*-Art, welche er *C. Marnoi* nennt.

Am 25. August starb zu Prad in Tirol Dr. Hermann Müller aus Lippstadt, gleich verdient um Botanik und Entomologie durch seine ausgezeichneten Arbeiten über die Befruchtung der Pflanzen durch Insecten.

Am 31. August starb in Chartum der bekannte Afrika-Reisende Ernst Marno, der durch die auf seinen Reisen in den Nilländern gemachten Sammlungen die Kenntniss der Insectenwelt dieser Gegenden förderte und auch Studien über die Dipteren-Larven veröffentlichte.

Am 27. September starb zu Lausanne Prof. Dr. Oswald Heer, Director des botanischen Gartens in Zürich, welcher sich auch um die Entomologie, namentlich um die Kenntniss der fossilen Insecten grosse Verdienste erworben hat.

Am 5. October starb zu Eutin der als Hymenopterologe bestens bekannte Oberforstmeister Peter Tischbein.